

Geschäftsnachrichten

Düsseldorf. Vereinigte Silberwarenfabriken, Aktiengesellschaft, erteilte Herrn Heinrich Houben Gesamtprokura. (VI 2/48)

Frankfurt a. M. Herr Kollege W. Pauloweit verlegte sein Geschäft nach Zobelstraße 1. (VI 2/58)

Freiburg i. Schl. Die Generalversammlung der Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken, in der nahezu das gesamte Aktienkapital vertreten war, wählte neu in den Aufsichtsrat Herrn Siegfried Junghans, Schramberg, an Stelle des verstorbenen Dr. Oskar Junghans. Aus dem Aufsichtsrat scheidet aus Regierungsbaumeister Dr. W. Hönsch (Berlin). Die Gesellschaft hat zur Zeit einen erheblich größeren Auftragsbestand vorliegen als im Vorjahre. Auch das Herbst- und Weihnachtsgeschäft sei außergewöhnlich lebhaft gewesen, so daß in den ersten fünf Monaten des laufenden Geschäftsjahres sich eine Steigerung des Umsatzes von etwa 50% gegenüber dem Vorjahre ergebe. Allerdings liegen die Preise nach wie vor zu wünschen übrig. (VI 2/43)

Hess. Lichtenau. Herr Kollege Max Guttman, Landgrafstraße 117, hat Optik, Sprechapparate und Fahrräder neu aufgenommen. (VI 2/53)

Kassel. Herr Kollege Max Guttman hat sein Geschäft, Casseler Uhrenklinik, Untere Karlstraße 6, aufgegeben. Die Filiale in Hess. Lichtenau bleibt weiter bestehen. (VI 2/54)

Kollbus. Herr Kollege G. B. Katz verlegte im Januar sein Geschäft nach Spremberger Straße, Ecke Markt 4. (VI 2/68)

Pforzheim. Die Uhrenfabrik Schneider & Co. verlegte ihre Geschäftsräume nach Durlacher Straße 23. (VI 2/67)

Schramberg. Die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik beschloß in ihrer ordentlichen Generalversammlung, für den verstorbenen Herrn Dr. Oskar Junghans Herrn Fabrikdirektor Siegfried Junghans in ihren Aufsichtsrat zu wählen und für das Geschäftsjahr 1926/27 eine Dividende von 4% auf das Aktienkapital von 3000000 Mk. zu verteilen. (VI 2/72)

Schramberg. In der ordentlichen Generalversammlung der Gebrüder Junghans A.-G., Uhrenfabriken, in Schramberg, waren 14998840 Mk. Stammaktien sowie die 1000000 Mk. Vorzugsaktien vertreten. Vor Eröffnung der Tagesordnung gedachte der Vorsitzende, Geheimer Kommerzienrat Otto Fischer, des Todes des technischen Leiters des Unternehmens, Dr. Oskar Junghans, der in der Industrie als Fachmann bekannt und angesehen gewesen sei bis weit über die Grenzen des Landes hinaus. Die Generalversammlung genehmigte darauf einstimmig den Abschluß für 1926/27 und setzte die Dividende aus einem Reingewinn von 527050 Mk. auf 4% fest. Was den Zusammenschluß anbetrifft, so bestätigte der Vorsitzende die Ausführungen des Geschäftsberichtes, daß die auf den Zusammenschluß gesetzten Hoffnungen sich durchaus zu erfüllen scheinen. Die getroffene Organisation sei zur Zufriedenheit des gesamten Geschäftsbetriebes ausgefallen. In gemeinschaftlichen Beratungen sei viel Praktisches ins Auge gefaßt worden, was sich erst später auswirken werde. Die Grundlagen für eine gedeihliche Zukunft seien jedenfalls gegeben. Es wurde sodann mitgeteilt, daß, um die Lücke des verstorbenen Oskar Junghans auszufüllen, Siegfried Junghans, Direktor der Messingwerke Schwarzwald in Villingen, einer Tochtergesellschaft der Junghans A.-G., neu in den Vorstand als ordentliches Mitglied gewählt wurde. Die beiden Direktoren Siegfried und Helmut Junghans werden sich in die technische Leitung des Unternehmens teilen. (VI 2/41)

Schwarzenberg i. Sa. In das Handelsregister wurde bei der Firma Alfred Gruner, Carl Weisers Witwe, Nachfolger, eingetragen, daß der bisherige Inhaber Goldschmiedemeister Hermann Alfred Gruner durch Tod ausgeschieden und Inhaberin Frau Gertrud verehel. Reinhold, geb. Gruner, geworden ist. (VI 2/49)

Schwenningen a. N. Mit Ablauf des Jahres 1926 ist Herr Dr. F. W. Kramm aus dem Aufsichtsrat der Kienzle Uhrenfabriken A.-G. ausgeschieden. (VI 2/35)

Personalien

Berlin. Kollege Uhrmachermeister Oswald Schulz, Frankfurter Allee 288, konnte am 1. Januar 1928 sein 30jähriges Geschäfts- und Meisterjubiläum feiern. Kollege Schulz ist öffentlich-gewerblicher Sachverständiger bei der Handwerkskammer und Vorsitzender des Gesellen-Prüfungsausschusses für das Uhrmacherhandwerk. Kollege Schulz ist der Erbauer der großen astronomischen Kunstuhr, die lange Zeit in der „Urania“ ausgestellt war und die Bewunderung aller Beschauer erregte. (VI 3/25)

Bonn a. Rh. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Heinrich Ludwig blickte auf ein 60jähriges Bestehen zurück. Inhaber ist seit 23 Jahren Herr Kollege Gustav Roeder. (VI 3/64)

Conz (Rhd.) Herr Kollege Uhrmachermeister Richard Kirchner, Granastraße 66, feierte am 26. Dezember sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/51)

Dresden-N. Das 30jährige Geschäftsjubiläum konnte am 2. Januar Herr Kollege Richard Eck, Baujener Straße, feiern. (VI 3/57)

Düsseldorf. Das 80. Lebensjahr vollendete Herr Kollege Franz Böller, Bismarckstr. 50. (VI 3/56)

Halle (Saale). Herr Kollege Richard Hofmann verlobte sich mit Fräulein Elli Mädel. (VI 3/70)

Heilsberg i. Ostpr. Sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feierte das Uhren- und Goldwarengeschäft S. Seelig Nachf., Inh. D. Moses. (VI 3/65)

Mainz. Die Kollegen Herr S. F. Simon, Inhaber der Firma W. Martin jun., und Herr Johann Sejer konnten die silberne Hochzeit feiern. (VI 3/50)

Neustädte (Bez. Liegnitz). Am 1. Januar feierte Herr Kollege Conrad Ulbrich sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/66)

Pfreimd (Bay.). Den Titel eines Landesgewerberates erhielt Herr Kollege Georg Neuner. (VI 3/63)

Schramberg i. Würtbg. Die silberne Hochzeit konnte Herr Prokurist Albert Hildmann (Gebr. Junghans A.-G.) feiern. (VI 3/62)

Jubilärfest bei Wilhelm Binder, Silberwarenwerk, Schwab.-Gmünd. Es mögen 100 Personen gewesen sein, die sich im „Schützen“ zusammengefunden hatten, darunter allein rund 60 Arbeitsveteranen mit einer 25- bis über 50jährigen Tätigkeit. Es ist eine schöne Einrichtung bei Wilhelm Binder, alljährlich vor Weihnachten die allen Mitarbeiter um sich zu scharen. Diesmal kamen noch Stahlgraveurmeister Wolf, Poliererin Maria Müller (Mutlangen) und Klara Stütz (Waldstetten) dazu. 11 Mitarbeiter durften das erstmals verliehene Anerkennungsschreiben des Reichspräsidenten für über 40jährige Mitarbeit entgegennehmen: Alois Bader (51), Josef Köhler (51), Martin Vollmer (47), Josef Rudolph (45), Bernhardt Kigenmeier (42), Josef Aucter (42), Josef Frey (42), Elise Vollmer (42), Marie Bieser (42), Helene Wahl (41), Josef Hinderberger (40). Leider hat auch der Tod im Laufe des Jahres acht Lücken gerissen. „Wir gehören zusammen“, so klang es durch alle Ansprachen der Herren Dr. Boß, Betriebsrats-Vorsitzender Maier, Direktor Brazel, Kaufmann Carl Baur und Stahlgraveurmeister Wolf und spiegelte sich wieder in den Darbietungen mannigfachster Art. Die originellen Vorträge von Herrn Otto Stadelmeyer verdienen besondere Erwähnung. Es war eine Freude, wie jeder zum Gelingen beitrug und wie gemächlich man sich „unter sich“ fühlte. Das war die richtige Stimmung, die uns vorwärts bringt. Hier spürte man nichts von gegenseitiger Trennung. Ein Lob verdient noch die eigene Gesangsabteilung W. B., die viel zur Verschönerung des Abends beitrug, und man freute sich, unseren Gmünder Chormeister, Herrn Realschullehrer Baur, den Stab führen zu sehen. Alles in allem, eine Familienfeier, wie man sie sich schöner kaum denken kann und die zweifellos auch ihre guten Nachwirkungen haben wird. (VI 2/24)

W. F.

26 Jubilare bei der Firma Matth. Hohner A.-G. Bei der Matth. Hohner A.-G. in Trossingen (Württ.), die mit einer Jahresproduktion von über 21 Mill. Instrumenten die weitaus größte Harmonikafabrik der Welt ist, konnte auch in diesem Jahre eine stattliche Anzahl älterer Meister und Arbeiter für eine ununterbrochene längere Dienstzeit in besonderer Weise geehrt werden. 13 Werksangehörige erhielten für eine 38jährige Dienstzeit die König-Karl-Jubiläumsmedaille, 13 weitere für eine Dienstzeit von 45 und mehr Jahren den Ehrenbrief des Reichspräsidenten von Hindenburg. Der älteste der diesjährigen Jubilare, der Stückwerker Joh. Strom, steht nicht weniger als 54 Jahre im Dienste der Firma. Die Werksleitung ehrte am Geburtstage des Herrn Matthias Hohner, des Gründers und Schöpfers der Firma, die Jubilare durch eine bei aller äußeren Schlichtheit überaus eindrucksvolle Feier. Direktor Ernst Hohner überreichte den Jubilaren die Auszeichnungen und dankte ihnen in herzlichen Worten für die dem Unternehmen während eines Menschenalters geleisteten treuen Dienste. Die Empfänger des Hindenburg-Briefes erhielten von der Firma zur bleibenden Erinnerung an den Ehrentag eine wertvolle goldene Uhr, während die übrigen Jubilare durch ein namhaftes Geldgeschenk erfreut wurden. Der Vorsitzende des Betriebsrates gab dem Stolze über die Zugehörigkeit zu einem Werke von der Weltgeltung der Matth. Hohner A.-G. Ausdruck. Auch die diesjährige Jubilärfest bewies das gute Einvernehmen zwischen der Werksleitung und der Arbeiterschaft der Matth. Hohner A.-G., ein Einvernehmen, das sich nicht erschöpft in der materiellen Entlohnung geleisteter Dienste, sondern verwurzelt ist in dem Gefühle gegenseitiger Achtung und Wertschätzung. (VI 1/27)

Berlin. Herr Kollege Richard Wilhelm, W 30, Hohenstaufenstraße 46, ist verstorben. (VI 3/53)

Eisenberg i. Thür. Am 1. Januar verschied im Alter von 66 Jahren Herr Kollege Ernst Oertel. (VI 3/69)

Hamburg. Am 26. Dezember verschied Herr Kollege Ewald Kühne, Tekmannstr. 49, im Alter von 46 Jahren. (VI 3/45)